

18.12.2024

## Kleine Anfrage 4888

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

### Duisburg: Razzia gegen Kindergeld-Abzocker – Wie ist die Bilanz?

Am Dienstagmorgen, den 29. Oktober 2024, fand in Duisburg wohl die größte Razzia gegen Sozialbetrug und Kindergeld-Abzocke in ganz Deutschland statt. Ziel der Razzia war der sogenannte „Weiße Riese“ in Duisburg. Das Problem-Hochhaus erlangte bereits im Sommer mediale Berühmtheit, weil der Paketdienstleister DHL die Zustellung in den riesigen Gebäudekomplex (320 Wohnungen) eingestellt hatte. Der Grund: Man könne dort die Sicherheit der Paketboten nicht gewährleisten, da es „bedrohliche Situationen“ gebe, hieß es bei der Post.<sup>1</sup>

Jetzt ordnete Duisburgs Oberbürgermeister Link (SPD) eine Großkontrolle an. Um 6 Uhr früh begannen mehr als 100 Ordnungsamtsmitarbeiter die sogenannte „Meldekontrolle“. Unterstützt wurden sie dabei von einem Großaufgebot der Polizei und weiteren Ordnungsbehörden. Insgesamt sollen rund 400 Einsatzkräfte vor Ort im Einsatz gewesen sein. Spezialisten der Bundesagentur für Arbeit und der Familienkasse aus Nürnberg wurden ebenfalls eingesetzt, um Sozialbetrüger dingfest zu machen. Ihr gemeinsames Ziel: Herausfinden, wer wirklich in dem berüchtigten Wohnblock lebt, denn offiziell sind es 1414 Personen.<sup>2</sup>

In den Wohnungen leben meist junge Männer, viele von ihnen stammen aus Südosteuropa. Der Verdacht der Behörden wiegt schwer. Nicht alle der im Hochhaus offiziell gemeldeten rund 300 Kinder leben wirklich dort, sondern teils in der Heimat der Eltern. Das Kindergeld geht aber dennoch an die Adresse im „Weißen Riesen“. Bereits nach etwas mehr als einer Stunde führen Polizisten mehrere Männer aus dem Haus, die in einen Sammeltransporter gebracht werden. Bei ihnen handelt es sich um Personen, gegen die offene Haftbefehle, unter anderem wegen angeordneter Abschiebung, vorliegen. Der Stand um kurz vor 09:00 Uhr: 16 Festnahmen, davon 14 wegen illegalen Aufenthalts, dazu zwei offene Haftbefehle wegen Abschiebung.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.bild.de/politik/inland/einsatz-laeuft-noch-riesen-razzia-gegen-kindergeld-abzocker-67208314181dcf14f469613d>.

<sup>2</sup> Ebenda.

<sup>3</sup> Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind im Einzelnen über die jeweils überprüften Personen bekannt?
3. Über welche Nationalität im Einzelnen verfügen die jeweils überprüften Personen?
4. Wie hoch ist der Schaden für das unberechtigte Auszahlen von Kindergeld insgesamt?
5. Wie hoch ist der Schaden für das unberechtigte Auszahlen von Bürgergeld und Sozialhilfe?

Markus Wagner